PDF-VERSION

Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses auf den 31. Dezember 2023

der

Breitbandversorgung Deutschland GmbH Dreieich

Mannheim
28. Mai 2024
569802

FALK

Inhaltsverzeichnis

1. Erstellungsauftrag 1

2. Auftragsdurchführung 4

3. Unternehmenssituation 5

4. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung 6

Bei den dargestellten Werten in T-EUR kann es zu Abweichungen aufgrund von Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen tatsächlich mit den exakten Werten erfolgen.

FALK

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Bilanz auf den 31. Dezember 2023 8

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 9

Anlage 3: Anhang für das Geschäftsjahr 2023 10

Anlage 4: Rechtliche Grundlagen 17

Anlage 5: Steuerliche Verhältnisse 20

Anlage 6: Kontennachweis zur Bilanz auf den 31. Dezember 2023 21

Anlage 7: Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 27

Anlage 8: Allgemeine Auftragsbedingungen 33

1. Erstellungsauftrag

Die Geschäftsführung der

Breitbandversorgung Deutschland GmbH
Dreieich

- nachfolgend auch kurz "Gesellschaft" genannt -

hat uns mit Schreiben vom 28. Februar 2024 beauftragt, den Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2023 der Gesellschaft nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den Bestimmungen des GmbHG zu erstellen.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasst danach sämtliche Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf der Grundlage der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie der eingeholten Auskünfte zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang zu erstellen. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir - mit Unterbrechungen - in der Zeit vom 23. Januar 2024 bis zum 28. Mai 2024 in unseren Geschäftsräumen in Mannheim durchgeführt.

Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und der vorgelegten Bestandsnachweise sowie der Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Für Umfang und Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind auch im Verhältnis zu Dritten die beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften nach dem Stand vom 1. Januar 2024 (Anlage 8) maßgebend.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundenen Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Dies galt in gleicher Weise für die von unserem Auftraggeber zu treffenden Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine Gesellschaften.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Die Gliederung der Bilanz erfolgt gem. § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 267, 276, 288, 274a HGB teilweise Gebrauch gemacht.

Der Anhang enthält die für kleine Gesellschaften gesetzlich vorgeschriebenen Angaben.

Eine Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 sowie der anderen notwendigen Unterlagen ist erfolgt.

Entsprechend unserem Auftrag richten sich Art und Umfang unserer Tätigkeit und Berichterstattung nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB und den Grundsätzen des IDW S 7 "Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen".

Entsprechend unserem Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses fügen wir dem Erstellungsbericht als Anlagen bei:

- Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und Anhang (Anlage 3)

- Rechtliche Grundlagen (Anlage 4)
- Steuerliche Verhältnisse (Anlage 5)
- Kontennachweis zur Bilanz (Anlage 6)
- Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 7)
- Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (Anlage 8)

Betreffend Veröffentlichung, Weitergabe oder Übersetzung des Jahresabschlusses wird auf die Hinweise am Ende der Bescheinigung verwiesen.

2. Auftragsdurchführung

Unsere Jahresabschlusserstellung baut auf dem von uns erstellten Jahresabschluss (Erstellungsbericht Nr. 569874 vom 26. Juni 2023) auf den 31. Dezember 2022 auf. Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2022 wurde von der Gesellschafterversammlung am 19. Dezember 2023 festgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handelsrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Vorschriften des GmbHG.

Als Erstellungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Kontoauszüge, die Akten und der Schriftverkehr der Gesellschaft.

In der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung hat die Geschäftsführung bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt sind, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle Angaben gemacht sowie alle Haftungsverhältnisse aufgeführt sind.

Die Finanzbuchführung wurde auf den EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software "Kanzlei-Rechnungswesen pro" der DATEV eG erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf den EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software "Anlagenbuchführung pro" der DATEV eG erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software "Abschlussprüfung comfort" der DATEV eG in Nürnberg erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Bei der Erstellung haben wir uns auf Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise der Gesellschaft gestützt. Neben der Geschäftsführung haben uns die weiteren von ihr benannten sachkundigen Personen Auskünfte erteilt.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Personen bereitwillig erbracht.

3. Unternehmenssituation

Die Gesellschaft weist am Bilanzstichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von T-EUR 27.783 aus. Nach Ansicht der Geschäftsführung steht dies einer Fortführung des Unternehmens jedoch nicht entgegen. Die Geschäftsführung geht von einer positiven Fortbestehensprognose aus, die sich aus der zur Verfügung stehenden langfristigen Finanzierung der Infrafibre Germany GmbH durch einen Vertrag mit einem internationalen Bankenkonsortium (Senior Facility Agreement - SFA) ergibt. Dieser Vertrag beinhaltet einen gesicherten Kreditrahmen in Höhe von EUR 500 Mio., bestehend aus EUR 460 Mio. Capex Facility und einer revolvierenden EUR 40 Mio. Kreditlinie für generelles Betriebskapital (Working Capital). Der zweite Teil des Vertrages enthält eine offene Kreditlinie (uncommitted Akkordeon) über ein Maximum von EUR 395 Mio. Das gesamte Kreditvolumen beläuft sich somit auf EUR 895 Mio. und ist bis September 2029 verfügbar. Unter dieser Facility kann die Infrafibre Germany GmbH und sämtliche direkten Tochtergesellschaften, also auch die Breitbandversorgung Deutschland GmbH, direkt eine Ziehung vornehmen, vorausgesetzt die entsprechenden Ziehungsbedingungen ("Draw down conditions") werden auf Gruppenebene eingehalten. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Ziehungsbedingungen im relevanten Prognosezeitraum eingehalten werden können. Daher wurde der Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass insolvenzrechtliche Fragestellungen ausdrücklich nicht Gegenstand unseres Auftrags zur Jahresabschlusserstellung sind. Die Überwachung der Zahlungsfähigkeit und einer etwaigen Überschuldung der Gesellschaft obliegt ausschließlich der Geschäftsführung.

4. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung

An die Breitbandversorgung Deutschland GmbH

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Breitbandversorgung Deutschland GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7 (03.2021)) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Mannheim, den 28. Mai 2024

FALK GmbH & Co KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

qualifiziert elektronisch signiert GERHARD MÜLLER 04.06.2024	qualifiziert elektronisch signiert SIMONE MONICA IRENE GRÄF 04.06.2024
(Gerhard Müller) Wirtschaftsprüfer Certified Public Accountant	(Simone Gräf) Steuerberaterin

Unserem Auftrag lagen die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" vom 1. Januar 2024 (Anlage 8) zugrunde. Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Bericht enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsregelungen unter der Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Für Veröffentlichungen und die Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bescheinigten Fassung abweichenden Form sowie für den Fall der Übersetzung in andere Sprachen bedarf es zuvor unserer erneuten schriftlichen Zustimmung, falls dabei die von uns erteilte Bescheinigung zitiert wird oder ein Hinweis darauf erfolgt.

Anlagen

Breitbandversorgung Deutschland GmbH
Dreieich

Bilanz auf den 31. Dezember 2023

AKTIVA

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.205,99	3.747,99
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.634,00	2.011,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	418.082,32	562.277,00
	419.716,32	564.288,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	604.600,00	604.600,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.479,94	914.657,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.388,40	2.429,03
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.052.156,41	30.649.373,29
3. Sonstige Vermögensgegenstände	691.111,35	2.086.520,66
	23.745.656,16	32.738.322,98
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	39.953,34	86.795,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	81.210,27	78.288,82
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	27.783.312,27	13.477.925,27
	52.679.134,29	**48.468.625,93**

PASSIVA

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	45.553.850,37	41.053.850,37
III. Bilanzverlust	73.362.162,64	54.556.775,64
Nicht gedeckter Fehlbetrag	27.783.312,27	13.477.925,27
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	313.197,62	406.622,40
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.000.000,00	38.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249.667,16	3.378.551,58
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.090.408,35	6.623.801,19
4. Sonstige Verbindlichkeiten	25.861,16	59.650,76
	52.365.936,67	48.062.003,53
	52.679.134,29	**48.468.625,93**

Breitbandversorgung
Deutschland GmbH
Dreieich

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	1.602.661,86	3.652.194,00
2. sonstige betriebliche Erträge	363.199,62	364.529,03
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-57.948,84	-1.479.655,10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.691.303,68	-1.049.628,00
	-2.749.252,52	-2.529.283,10
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.288.506,34	-3.751.434,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-320.832,66	-540.389,76
	-2.609.339,00	-4.291.823,87
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-156.354,50	-160.669,92
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.631.411,72	-7.341.483,15
7. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	843.373,51	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	789,00	228,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.429.163,72	-787.703,18
10. Aufwendungen aus Verlustübernahmen (Mutter)	-9.038.520,53	-14.263.552,09
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	339,71
12. Ergebnis nach Steuern	**-18.804.018,00**	**-25.357.224,57**
13. sonstige Steuern	-1.369,00	-817,00
14. Jahresfehlbetrag	**-18.805.387,00**	**-25.358.041,57**
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-54.556.775,64	-29.198.734,07
16. Bilanzverlust	**-73.362.162,64**	**-54.556.775,64**

Breitbandversorgung
Deutschland GmbH
Dreieich

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Breitbandversorgung Deutschland GmbH, Dreieich, Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 48477, auf den 31. Dezember 2023 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie nach den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt.

Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB Anwendung.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zur Klarheit der Darstellung werden "Davon-Vermerke" nicht in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sondern im Anhang vorgenommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die nachfolgenden, zusätzlichen Angaben sind bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage zu beachten:

Die Breitbandversorgung Deutschland GmbH sowie die BBV Gruppe ist auf die erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung sowie auf die weitere finanzielle Unterstützung der mittelbaren bzw. unmittelbaren Gesellschafter sowie der weiteren Bereitstellung von Fremdkapital durch ein Bankenkonsortium angewiesen.

Maßnahmen zur langfristigen Ergebnisverbesserung der BBV Gruppe betreffen insbesondere die folgenden Bereiche:

- Marketing und Neukundengewinnung durch gezielte Nachvermarktungs-Maßnahmen in bestehenden BBV-Gebieten
- Stärkere Fokussierung auf die höherwertigen Geschäftskunden im KMU-Segment
- Umwandlung von reinen Glasfaser-Anschlusskunden zu Produkt-Kunden

- Einführung von einheitlichen Geschäftskundentarifen wird zur langfristigen Erhöhung der Umsätze pro User führen
- Zusammenlegung des Kundenservices mit einheitlicher Steuerung führen zu höherer Kundenzufriedenheit

Im September 2022 wurde ein syndizierter Kreditvertrag mit einem internationalen Bankenkonsortium, zur langfristigen Finanzierung der Infrafibre-Gruppe, geschlossen (Senior Facility Agreement – SFA). Dieser Vertrag, mit einer Laufzeit bis 09/2029, beinhaltet einen Kreditrahmen von EUR 500m (EUR 460m Capex Facility und EUR 40m RCF für Working Capital). Mit der Valutierung des Kreditrahmens erfolgte eine Rückführung der zuvor bestandenen Bridge Facility. Unter Berücksichtigung bereits definierter Parameter, kann die Infrafibre-Gruppe auf weitere Kreditmittel von EUR 395m zugreifen (uncommitted Akkordeon) zugreifen. Das Gesamtkreditvolumen beläuft sich somit auf EUR 895m. Unter dieser Facility kann die IFG und sämtliche direkten Tochterunternehmen, also die Breitbandversorgung Deutschland GmbH, Leonet Group GmbH, Infrafibre Networks GmbH und die Infrafibre Services GmbH, unter Beachtung der kreditvertraglichen Regelungen ("Draw down Conditions“) Ziehungen vornehmen. Im Rahmen von Nachträgen im Mai und September 2023 wurden diese weiter konkretisiert und angepasst.

Bis zum 31. Dezember 2023 wurden von dieser Facility insgesamt EUR 38m von der BBV in Anspruch genommen. Die Gesamtinanspruchnahme der Infrafibre-Gruppe beträgt zum Stichtag insgesamt EUR 350,2m.

Nach Einschätzung des Managements werden über die nächsten 12 Monate hinaus die vertraglichen Voraussetzungen für weitere Ziehungen erfüllt und es stehen somit ausreichend liquide Mittel zur Investitions- und Unternehmensfinanzierung zur Verfügung.

Wir haben den Abschluss daher unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Der Fortbestand der Breitbandversorgung Deutschland GmbH ist allerdings gefährdet, wenn – wovon wir allerdings derzeit nicht ausgehen – es der Breitbandversorgung Deutschland GmbH nicht gelingt, die vertraglichen Voraussetzungen für die künftig geplanten Kapitalziehungen aus der zuvor dargestellten Bankenkonsortium-Fremdkapitalfinanzierung zu erfüllen, da es planmäßig innerhalb der nächsten 12 Monate nicht möglich sein wird, die betrieblichen Zahlungsmittelabflüsse durch den operativen Cashflow und die vorhandenen Zahlungsmittelbestände zu decken und keine vertraglich durchsetzbare Finanzierungszusage der Gesellschafter vorliegt.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bewertet. Sie werden planmäßig entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die als **Finanzanlagen** ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei nachhaltiger Wertminderung mit den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten bewertet.

Vorräte werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Soweit niedrigere Wiederbeschaffungspreise vorliegen, werden diese unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Sonstige Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag gem. § 253 Abs. 1 HGB gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Fälligkeit von unter einem Jahr.

In den **Forderungen gegen verbundende Unternehmen** sind EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) gegenüber Gesellschaftern enthalten.

Der **Bilanzgewinn/Bilanzverlust** setzt sich folgendermaßen zusammen:

	2023 EUR	2022 EUR
Jahresfehlbetrag	-18.805.387,00	-25.358.041,57
Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-54.556.775,64	-29.198.734,07
Bilanzverlust	-73.362.162,64	-54.556.775,64

Einzelheiten über die Zusammensetzung der **Verbindlichkeiten** ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitenspiegel:

		davon mit einer Restlaufzeit		
Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2023	**Gesamtbetrag EUR (Vorjahr EUR)**	**bis zu 1 Jahr EUR (Vorjahr EUR)**	**mehr als 1 Jahr EUR (Vorjahr EUR)**	**mehr als 5 Jahre EUR (Vorjahr EUR)**
gegenüber Kreditinstituten	38.000.000,00 (38.000.000,00)	0,00 0,00	38.000.000,00 (38.000.000,00)	38.000.000,00 (38.000.000,00)
aus Lieferungen und Leistungen	249.667,16 (3.378.551,58)	249.667,16 (3.378.551,58)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
gegenüber verbundenen Unternehmen	14.090.408,35 (6.623.801,19)	14.090.408,35 (6.623.801,19)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
sonstige Verbindlichkeiten	25.861,16 (59.650,76)	25.861,16 (59.650,76)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Summe	**52.365.936,67** (48.062.003,53)	**14.365.936,67** (10.062.003,53)	**38.000.000,00** (38.000.000,00)	**38.000.000,00** (38.000.000,00)

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenden Unternehmen sind EUR 2.966.483,46 (Vorjahr: EUR 0,00) gegenüber Gesellschaftern enthalten.

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt EUR 38.000.000,00.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von EUR 21.300,04 Steuern (Vorjahr: EUR 50.781,56) und in Höhe von EUR 4.185,71 Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (Vorjahr: EUR 1.777,01).

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften. Aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestehen Haftungsverhältnisse in Höhe von T-EUR 99.738 (Vorjahr: T-EUR 73.542). Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt. Durch regelmäßige Überwachung der Haftungsverhältnisse wird das Risiko gesteuert.

IV. Ergänzende Angaben

1. Anzahl Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren in der Berichtsperiode 29 (Vorjahr: 51) Mitarbeiter beschäftigt.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Mietverträgen mit Laufzeiten von mehr als 12 Monaten liegen Zahlungsverpflichtungen von jährlich rd. EUR 94.130 bzw. für die vertraglichen Restlaufzeiten von rd. EUR 188.256 vor. Die Mietverträge enden 2025 .

3. Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Infracapital Partners III (Euro) SCSP, Luxemburg, Luxemburg, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Konsolidierungskreis aufstellt. Der Konzernabschluß wird beim Luxemburgischen Register offengelegt.

Unterschrift der Geschäftsführung

Dreieich, den 28. Mai 2024

Jochen Mogalle

Martin Naber

PDF-VERSION

Breitbandversorgung Deutschland
GmbH
Dreieich

Anlagevermögen für das Geschäftsjahr 2023

	Anschaffungs-, Herstellungs-kosten 01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungs-kosten 31.12.2023 EUR	kumulierte Abschreibung 01.01.2023 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2023 EUR	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2023 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2022 EUR
Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	92.646,56	0,00	0,00	0,00	92.646,56	88.898,57	1.542,00	0,00	90.440,57	2.205,99	3.747,99
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.000,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	**95.646,56**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**95.646,56**	**91.898,57**	**1.542,00**	**0,00**	**93.440,57**	**2.205,99**	**3.747,99**
II. Sachanlagen											
1. Technische Anlagen und Maschinen	3.773,11	0,00	0,00	0,00	3.773,11	1.762,11	377,00	0,00	2.139,11	1.634,00	2.011,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.092.384,92	17.306,19	44.770,81	15.255,64	1.080.175,94	530.107,92	146.732,83	14.747,13	662.093,62	418.082,32	562.277,00
Summe Sachanlagen	**1.096.158,03**	**17.306,19**	**44.770,81**	**15.255,64**	**1.083.949,05**	**531.870,03**	**147.109,83**	**14.747,13**	**664.232,73**	**419.716,32**	**564.288,00**
III. Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	604.600,00	0,00	0,00	0,00	604.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	604.600,00	604.600,00
Summe Finanzanlagen	**604.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**604.600,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**604.600,00**	**604.600,00**
Summe Anlagevermögen	**1.796.404,59**	**17.306,19**	**44.770,81**	**15.255,64**	**1.784.195,61**	**623.768,60**	**148.651,83**	**14.747,13**	**757.673,30**	**1.026.522,31**	**1.172.635,99**

Rechtliche Grundlagen

1. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Breitbandversorgung Deutschland GmbH
Rechtsform:	GmbH
Gründung am:	12. Mai 2015
Sitz:	Dreieich
Anschrift:	Robert-Bosch-Straße 32 63303 Dreieich
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Offenbach am Main
Registergerichtsnummer:	HRB 48477
Gesellschaftsvertrag:	gültig in der Fassung vom 21. Februar 2023
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gezeichnetes Kapital:	EUR 25.000,00
Gesellschafter/-in:	Infrafibre Germany GmbH, Unterschleißheim

Gegenstand des Unternehmens: Planung, die Errichtung und der Betrieb von Telekommunikationsnetzen, die Verarbeitung analoger und digitaler Fernseh und Hörfunkprogramme über Breitbandnetze, die Entwicklung und Bereitstellung neuer digitaler Mediendienste, einschließlich Internetdiensten, für die Breitbandkommunikation sowie die Entwicklung neuer Dienste in den Bereichen Medien, Technik und Marketing sowie die Erbringung von Sprach- und Internettelefonie und die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen aller Art. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Bereitstellung von HighspeedInternet, die Vermarktung der von der Gesellschaft angebotenen Dienste und die Erbringung aller sonstigen Dienstleistungen im Bereich oder im Zusammenhang mit Telekommunikationsdiensten in der Bundesrepublik Deutschland sowie der Erwerb, das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen, insbesondere der Erwerb, das Halten und Verwalten von Anteilen und die Koordination und Steuerung als Holdinggesellschaft von lokalen Breitbandversorgungsunternehmen.

Geschäftsführung, Vertretung:	Manfred Maschek, Mörbisch am See/Österreich (bis Oktober 2023) Jochen Mogalle, Grünwald (ab August 2023) Martin Naber, München (ab Oktober 2023) - jeweils alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit - Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen vertreten. Mariam Hassani, Heusenstamm Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer

2. Vorjahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2023 schließt an den von uns erstellten Jahresabschluss (Erstellungsbericht Nr. 569874 vom 26. Juni 2023) auf den 31. Dezember 2022 an. Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2022 wurde von der Gesellschafterversammlung am 19. Dezember 2023 festgestellt.

Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt:	Offenbach am Main (035)
Steuernummer:	035 225 02073
Organschaftsverhältnisse:	Zwischen der Breitbandversorgung Deutschland GmbH als Organträger und der Breitbandversorgung Rhein-Neckar GmbH, der BBV Vertriebsgesellschaft mbH, der BBV Baden-Württemberg GmbH, der BBV Thüringen GmbH, der BBV Rheinland-Pfalz GmbH und der Breitbandversorgung Sinsheim Verwaltung GmbH sowie der BBV Franken GmbH besteht ein Organschaftsverhältnis. Die Organschaft bezieht sich auf die Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer. Mit der Breitbandversorgung Sinsheim Infrastruktur GmbH & Co. KG besteht ein Organschaftsverhältnis in Bezug auf die Umsatzsteuer. Mit der BBV Infrastruktur GmbH bestand bis zum 31. August 2022 ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis.

Die Gesellschaft unterliegt aufgrund ihrer Tätigkeit der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer.

Die Steuererklärungen wurden bis einschließlich 2021 beim Finanzamt eingereicht.

Breitbandversorgung
Deutschland GmbH
Dreieich

Kontennachweis zur Bilanz auf den 31. Dezember 2023

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
130 00	Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben	1.565,99	1.744,99
135 00	EDV-Software, entgeltl. erworben	634,00	1.711,00
145 00	Lizenzen, Franchise	6,00	292,00
		2.205,99	3.747,99
	Technische Anlagen und Maschinen		
470 00	Betriebsvorrichtungen	1.634,00	2.011,00
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
520 00	Pkw	129.270,66	170.333,00
540 00	Lkw	75.578,66	105.466,00
620 00	Werkzeuge	25.879,00	35.918,00
630 00	Betriebsausstattung	47.884,00	86.828,00
635 00	Geschäftsausstattung	66.131,00	77.812,00
650 00	Büroeinrichtung	3.667,00	5.549,00
680 00	Einbauten in fremde Grundstücke	1.182,00	1.928,00
690 00	Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	68.490,00	78.443,00
		418.082,32	562.277,00
	Anteile an verbundenen Unternehmen		
800 00	Anteile an verbundenen Unternehmen (AV)	602.600,00	602.600,00
803 00	Anteile an verbundenen UN, PersG (AV)	2.000,00	2.000,00
		604.600,00	604.600,00
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
1002 00	Technik (Bestand)	2.479,94	914.657,15
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
1200 00	Forderungen aus L+L	2.388,40	2.429,03
	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
1260 02	BBV Rhein-Neckar GmbH	1.868.559,48	1.949.517,32
1260 06	BBV Vertriebsgesellschaft mbH	0,00	211.606,34
1260 07	BBV Baden-Württemberg GmbH	0,00	2.605.179,29
1260 12	BBV Sinsheim Infrastruktur GmbH & Co. KG	21.179.026,00	17.639.026,00
		23.047.585,48	22.405.328,95
Übertrag		1.031.390,65	2.089.722,17

Breitbandversorgung
Deutschland GmbH
Dreieich

Kontennachweis zur Bilanz auf den 31. Dezember 2023

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
Übertrag		1.031.390,65	2.089.722,17
		23.047.585,48	22.405.328,95
	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
1260 14	BBV Sinsheim Verwaltung GmbH	4.570,93	0,00
1260 18	BBV Infrastruktur GmbH	0,00	8.222.624,34
1260 30	Leonet	0,00	21.420,00
		23.052.156,41	30.649.373,29
	Sonstige Vermögensgegenstände		
1300 00	Sonstige Vermögensgegenstände	104.720,00	0,00
1310 00	Forderungen gegen Geschäftsführer	0,00	7.901,40
1350 00	Kautionen	58.649,96	113.813,96
1352 00	Sicherheitsleistungen	20.000,00	20.000,00
1434 00	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	32.414,20	93.529,88
3300 00	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	262,78	16.218,45
3845 00	Umsatzsteuer frühere Jahre	409,23	105.126,09
		216.456,17	356.589,78
1400 00	Abziehbare Vorsteuer	114.384,67	12.889,83
1401 00	Abziehbare Vorsteuer 7%	3.221,74	5.118,44
1404 00	Abziehbare Vorsteuer aus EU-Erwerb 19%	0,00	44,72
1406 00	Abziehbare Vorsteuer 19%	952.772,50	1.071.795,39
1407 00	Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	118.772,20	131.282,07
3804 00	Umsatzsteuer aus EU-Erwerb 19%	0,00	-44,72
3806 00	Umsatzsteuer 19%	-211.772,19	-166.828,98
3820 00	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	-476.336,92	-3.823.473,92
3837 00	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	-118.772,20	-131.282,07
3840 00	Umsatzsteuer laufendes Jahr	147.755,61	1.846.191,20
3840 01	Umsatzsteuer lfd. Jahr Organschaft	-63.659,39	2.774.126,49
3841 00	Umsatzsteuer Vorjahr	8.289,16	10.112,43
		474.655,18	1.729.930,88
		691.111,35	2.086.520,66
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1600 00	Kasse Dreieich	1.026,85	7.774,65
1800 00	Sparkasse Vorderpfalz 193121464	31.646,86	78.547,69
1800 10	Commerzbank Ffm	7.279,63	473,38
		39.953,34	86.795,72
Übertrag		24.814.611,75	34.912.411,84

Breitbandversorgung
Deutschland GmbH
Dreieich

Kontennachweis zur Bilanz auf den 31. Dezember 2023

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
Übertrag		24.814.611,75	34.912.411,84
	Rechnungsabgrenzungsposten		
1900 00	Aktive Rechnungsabgrenzung	81.210,27	78.288,82
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	27.783.312,27	13.477.925,27
		52.679.134,29	**48.468.625,93**

Breitbandversorgung
Deutschland GmbH
Dreieich

Kontennachweis zur Bilanz auf den 31. Dezember 2023

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
	Gezeichnetes Kapital		
2900 00	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	Kapitalrücklage		
2920 00	Kapitalrücklage	45.553.850,37	41.053.850,37
	Bilanzverlust		
	Bilanzverlust	-73.362.162,64	-54.556.775,64
	davon Verlustvortrag EUR -54.556.775,64 (EUR -29.198.734,07)		
7720 00	Verlustvortrag nach Verwendung		
	Nicht gedeckter Fehlbetrag		
	Nicht gedeckter Fehlbetrag	27.783.312,27	13.477.925,27
	Sonstige Rückstellungen		
3070 00	Sonstige Rückstellungen	58.400,00	0,00
3074 00	Rückstellungen für Personalkosten	205.017,62	294.708,00
3085 00	Rückstellungen f. ausstehende Rechnungen	15.000,00	12.459,40
3095 00	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	34.280,00	98.955,00
3096 00	Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	500,00	500,00
		313.197,62	406.622,40
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
3150 00	Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	38.000.000,00	38.000.000,00
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 38.000.000,00 (EUR 38.000.000,00)		
3150 00	Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten		
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
3300 00	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	249.667,16	3.378.551,58
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 249.667,16 (EUR 3.378.551,58)		
3300 00	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		
Übertrag		38.562.864,78	41.785.173,98

Breitbandversorgung
Deutschland GmbH
Dreieich

Kontennachweis zur Bilanz auf den 31. Dezember 2023

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
Übertrag		38.562.864,78	41.785.173,98
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
1260 05	BBV Thüringen GmbH	6.396,60	1.239.324,79
1260 06	BBV Vertriebsgesellschaft mbH	468.540,76	0,00
1260 07	BBV Baden-Württemberg GmbH	2.507.250,37	0,00
1260 10	BBV Rheinland-Pfalz GmbH	1.138.535,52	873.195,50
1260 14	BBV Sinsheim Verwaltung GmbH	0,00	605,98
1260 18	BBV Infrastruktur GmbH	635.986,50	0,00
1260 20	BBV Franken GmbH	31.202,31	31.421,46
1260 30	Leonet	88.419,96	0,00
1260 40	Infrafibre Germany GmbH	2.966.483,46	0,00
1260 50	Infrafibre Services GmbH	2.027.168,03	0,00
1280 01	(inaktiv) USt Verrechnungskto. BBV Deuts	4.220.424,84	4.479.253,46
		14.090.408,35	6.623.801,19
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 14.090.408,35 (EUR 6.623.801,19)		
1260 05	BBV Thüringen GmbH		
1260 06	BBV Vertriebsgesellschaft mbH		
1260 07	BBV Baden-Württemberg GmbH		
1260 10	BBV Rheinland-Pfalz GmbH		
1260 14	BBV Sinsheim Verwaltung GmbH		
1260 18	BBV Infrastruktur GmbH		
1260 20	BBV Franken GmbH		
1260 30	Leonet		
1260 40	Infrafibre Germany GmbH		
1260 50	Infrafibre Services GmbH		
1280 01	(inaktiv) USt Verrechnungskto. BBV Deuts		
	Sonstige Verbindlichkeiten		
1200 00	Forderungen aus L+L	375,41	295,41
1370 00	Durchlaufende Posten	0,00	179,00
3610 10	Mastercard Maschek	0,00	3.477,74
3610 20	Mastercard Bonnemeier	0,00	3.140,04
3730 00	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	21.300,04	50.781,56
3740 00	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	4.185,71	1.777,01
		25.861,16	59.650,76
Übertrag		52.679.134,29	48.468.625,93

Breitbandversorgung
Deutschland GmbH
Dreieich

Kontennachweis zur Bilanz auf den 31. Dezember 2023

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
Übertrag		52.679.134,29	48.468.625,93
	davon aus Steuern EUR 21.300,04 (EUR 50.781,56)		
3730 00	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer		
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 4.185,71 (EUR 1.777,01)		
3740 00	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit		
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 25.861,16 (EUR 59.650,76)		
1200 00	Forderungen aus L+L		
1370 00	Durchlaufende Posten		
3610 10	Mastercard Maschek		
3610 20	Mastercard Bonnemeier		
3730 00	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer		
3740 00	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit		
		52.679.134,29	**48.468.625,93**

Breitbandversorgung
Deutschland GmbH
Dreieich

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Konto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR
	Umsatzerlöse		
4110 00	Sonstige steuerfr. Umsätze Inland	0,00	10,00
4338 00	Nicht steuerbare Umsätze Drittland	485,27	0,00
4401 30	Erlöse Internet Privatkunden	1.344,40	2.184,65
4406 30	Erlöse Telefonie Privatkunden	0,82	41,21
4407 30	Gutschriften Privatkunden	0,00	-34,89
4410 00	Erlöse 19% USt	1.600.831,37	574.426,48
4690 00	IC Umsatz Rhein Neckar GmbH	0,00	647.198,19
4690 10	IC Umsatz Baden-Würtemberg GmbH	0,00	48.754,24
4690 20	IC Umsatz Infrastruktur GmbH	0,00	1.285.685,87
4690 30	IC Umsatz Rheinland Pfalz GmbH	0,00	16.450,00
4690 40	IC Umsatz Thüringen GmbH	0,00	461.912,76
4690 50	IC Umsatz Sinsheim Infrastruktru GmbH &	0,00	20.366,00
4690 70	IC Umsatz BaWü	0,00	415.655,77
4690 80	IC Umsatz Vertriebsgesellschaft mbH	0,00	179.543,72
		1.602.661,86	3.652.194,00
	Sonstige betriebliche Erträge		
4830 00	Sonstige betriebliche Erträge	0,00	14.883,50
4830 40	Sonstige betriebliche Erträge	69.831,95	18.000,00
4849 00	Erlöse Sachanlageverkäufe Buchgewinn	0,00	94.273,01
4855 00	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BG	0,00	-94.273,00
4930 00	(inaktiv) Erträge Auflösung von Rückstel	270.825,17	210.150,00
4947 40	Verrech. sonstige Sachbezüge Kfz 19% USt	21.509,26	46.907,57
4948 40	Verrechnete sonstige Sachbezüge 19% USt	0,00	142,86
4960 00	Periodenfremde Erträge	383,24	10.917,41
4970 00	Versich.entschädigung, Schadenersatz	650,00	63.276,62
4972 00	(inaktiv) Erstattungen Aufwendungsausgle	0,00	251,06
		363.199,62	364.529,03
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
5200 80	Zwischenkonto für Assetverkauf	0,00	-241.377,89
5200 81	Zwischenkonto für Weiterberechnungen ISTR	0,00	-7.517,22
5200 90	Verrechnungskonto IFG GmbH	0,00	-115,21
5400 30	Wareneingang 19% Vorsteuer	-21.939,70	-1.239.942,39
		-21.939,70	-1.488.952,71

Breitbandversorgung
Deutschland GmbH
Dreieich

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Konto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR
Übertrag		1.965.861,48	4.016.723,03
		-21.939,70	-1.488.952,71
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
5880 00	Bestandsveränderung RHB-Stoffe / Waren	-36.009,14	9.297,61
		-57.948,84	-1.479.655,10
	Aufwendungen für bezogene Leistungen		
5900 20	Fremdleistungen - Baukosten	0,00	-18.373,50
5900 40	Fremdleistungen - Planung	0,00	-3.072,30
5900 50	Fremdleistungen - Gebühren	0,00	-15.825,60
5900 60	Fremdleistungen Weiterverrechnung	-731.169,01	0,00
5901 30	Netzbetrieb	-1.332.891,53	-798.873,19
5901 31		-578.928,00	0,00
5902 30	Leitungskosten	-48.318,82	-213.496,55
5951 00	Erhalt. Skonti § 13b UStG 19% Vorst./USt	3,68	13,14
		-2.691.303,68	-1.049.628,00
	Löhne und Gehälter		
6020 40	Gehälter	-1.863.834,86	-3.171.695,50
6020 41	Bonus Mitarbeiter	-392.682,41	-517.379,94
6020 42	Urlaub Mitarbeiter	6.133,53	14.871,68
6035 40	Löhne für Minijobs	-6.634,00	-6.098,29
6036 40	Pauschale Steuer für Minijobber	-132,68	-126,89
6069 40	Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge	-65,32	-898,17
6072 40	Sachzuwendungen und Dienstleistungen AN	-25.596,00	-55.820,00
6075 00	Zuschüsse Agenturen für Arbeit	0,00	1.200,00
6080 00	Vermögenswirksame Leistungen	-1.400,00	-1.720,00
6090 00	(inaktiv) Fahrtkostenerstatt. Whg./Arbei	-193,00	-1.656,20
6090 40	Fahrtkostenerstattung Wohnung/ Arbeitsst.	-4.101,60	-12.110,80
		-2.288.506,34	-3.751.434,11
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
6110 40	Gesetzliche soziale Aufwendungen	-280.769,15	-505.498,08
6120 40	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	-14.593,69	-11.178,97
		-295.362,84	-516.677,05

Breitbandversorgung
Deutschland GmbH
Dreieich

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Konto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR
Übertrag		-3.071.897,38	-2.263.994,18
		-295.362,84	-516.677,05
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
6130 00	(inaktiv) Freiwillige soziale Aufwendung	-17.636,25	0,00
6130 40	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	-2.900,29	-19.021,58
6140 00	Aufwendungen für Altersversorgung	-3.100,00	-3.100,00
6171 40	Soziale Abgaben für Minijobber	-1.833,28	-1.591,13
		-320.832,66	-540.389,76
	davon für Altersversorgung EUR -3.100,00 (EUR -3.100,00)		
6140 00	Aufwendungen für Altersversorgung		
	Abschreibungen		
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
6200 00	Abschreibung immaterielle VermG	-1.542,00	-3.316,00
6220 00	Abschreibungen auf Sachanlagen	-87.238,82	-93.701,95
6222 00	Abschreibungen auf Kfz	-41.413,00	-30.940,80
6260 00	(inaktiv) Sofortabschreibung GWG	-26.160,68	-32.711,17
		-156.354,50	-160.669,92
	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
6300 40	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.258,78	-9.967,48
6300 41	HR/Recruiting Dienstleistungen	-86.319,55	-374.120,07
6300 42	Dienstleistungen - Customer Service	-234.733,01	-216.144,35
6303 40	Fremdleistungen/Fremdarbeiten	-300,00	-45.058,86
6310 40	Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	-146.196,22	-109.333,23
6325 40	Gas, Strom, Wasser	-11.281,02	-11.802,96
6330 40	Reinigung	-13.150,28	-7.584,01
6335 40	Instandhaltung betrieblicher Räume	-8.564,24	0,00
6345 00	Sonstige Raumkosten	-140,19	-1.872,53
6391 00	Zuwendg.Spenden wissensch./kult. Zweck	0,00	-1.000,00
6393 40	Zuwendungen, Spenden	-5.200,00	-5.500,00
6400 40	Versicherungen	-87.831,04	-131.534,88
6420 40	(inaktiv) Beiträge	-1.496,51	-7.994,93
6430 40	Gebühren	-1.504,42	-2.901,54
		-603.975,26	-924.814,84

Breitbandversorgung
Deutschland GmbH
Dreieich

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Konto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR
Übertrag		-3.549.084,54 -603.975,26	-2.965.053,86 -924.814,84
	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
6440 00	Ausgleichsabgabe n.d.SchwerbehindertenG.	-10.880,00	0,00
6490 40	Sonstige Reparaturen u. Instandhaltungen	0,00	-627,05
6495 40	Software und Wartungskosten	-257.703,25	-249.723,93
6520 00	Fahrzeug-Versicherungen	-414,37	-3.764,50
6520 40	Kfz-Versicherungen	-10.768,66	0,00
6530 40	Laufende Kfz-Betriebskosten	0,00	-60,14
6540 40	Kfz-Reparaturen	0,00	-1.768,88
6595 40	Fremdfahrzeugkosten	-247.282,46	-567.335,53
6600 40	Werbung	-78.101,61	-374.857,54
6600 41	Direktmarketing	-61.611,70	-67.517,01
6600 42	POS Material	-7.019,89	-70.745,48
6600 43	Online	-259.137,48	-199.321,83
6600 44	Ladengeschäfte	-2.298,00	0,00
6600 47	Sonstiges	-206.696,57	-228.157,53
6600 50	Verbände	0,00	-2.424,35
6600 60	Presse	-5.118,75	-10.170,84
6600 70	Andere Kosten Kommnunikation	0,00	-7.502,44
6603 40	Reisekosten freiberufliche Mitarbeiter	0,00	-184,22
6605 00	Streuartikel	0,00	-4.788,70
6610 40	Geschenke abzugsfähig	-105,00	-147,67
6630 00	Repräsentationskosten	-8.844,53	0,00
6640 00	Bewirtungskosten betrieblich	-1.032,97	-5.982,19
6640 40	Bewirtungskosten	-11.510,98	-8.819,21
6643 40	Aufmerksamkeiten	-4.855,70	-2.672,25
6644 40	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	-1.572,44	-517,82
6645 00	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	-13.104,00	-149,03
6650 40	Reisekosten Arbeitnehmer	-25.933,02	-32.314,76
6660 40	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	-12.291,43	-38.767,05
6663 00	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	-171,00	0,00
6664 40	Reisekosten AN Verpflegungsmehraufwand	0,00	-2.110,91
6668 40	Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	-5.773,55	-24.083,85
6740 00	Ausgangsfrachten	0,00	-115,21
6760 00	Transportversicherungen	-892,50	-109,08
6781 40	Sonstige Beratungskosten	-379.320,77	-268.700,19
6800 40	Porto	-13.701,15	-10.524,12
6805 40	Telefon	-88.686,37	-74.270,48
		-2.318.803,41	-3.183.048,63

Breitbandversorgung
Deutschland GmbH
Dreieich

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Konto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR
Übertrag		-3.549.084,54 -2.318.803,41	-2.965.053,86 -3.183.048,63
	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
6810 40	Telefax und Internetkosten	-4.858,80	-69.968,94
6815 40	Bürobedarf	-8.464,01	-22.631,56
6820 40	Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	-1.082,02	-524,30
6821 40	Fortbildungskosten	-3.475,72	-6.123,29
6822 40	Freiwillige Sozialleistungen	0,00	-14.953,70
6825 40	Rechts- und Beratungskosten	-155.924,08	-1.416.356,08
6827 40	Abschluss- und Prüfungskosten	-40.460,00	-110.451,45
6828 40		-916.830,81	-788.568,54
6829 40	Dienstleistungen IFG	0,00	-1.332.195,04
6830 40	Buchführungskosten	0,00	-10.935,98
6835 00	Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	0,00	-13.325,00
6845 00	Werkzeuge und Kleingeräte	0,00	-2.769,82
6850 40	Sonstiger Betriebsbedarf	-7.179,65	-11.175,23
6855 00	(inaktiv) Nebenkosten des Geldverkehrs	0,00	-25,00
6855 40	Nebenkosten des Geldverkehrs	-254.316,39	-211.222,37
6895 00	Abgänge Sachanlagen Restbuchwert bei BV	-30.023,68	-46.976,00
6905 00	Außerplanmäßige AfA auf Umlaufvermögen	-876.168,07	0,00
6936 00	Forderungsverluste 19% USt	0,00	-5.000,00
6960 40	Periodenfremde Aufwendungen	-13.608,33	-55.029,68
6968 00	Sonst. nicht abziehbare Aufwendungen	-216,75	-1.155,00
7553 00	Aufw. für Restrukturierung u. Sanierung	0,00	-39.047,54
		-4.631.411,72	-7.341.483,15
	Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		
7194 00	Gewinne auf Grund Gewinn/Teilgewinnabf	843.373,51	0,00
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
7105 00	Zinserträge § 233a AO, steuerpflichtig	789,00	228,00
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
7300 40	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-121.635,94
7318 00	Zinsen auf Kontokorrentkonten	0,00	-1,82
7320 40	Zinsaufwendungen f. langfr. Verbindlich	-2.429.163,72	-666.065,42
		-2.429.163,72	-787.703,18

Breitbandversorgung
Deutschland GmbH
Dreieich

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Konto	Bezeichnung	2023 EUR	2022 EUR
Übertrag		-9.765.497,47	-11.094.012,19
	Aufwendungen aus Verlustübernahmen (Mutter)		
7390 00	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-9.038.520,53	-14.263.552,09
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
7604 00	Körperschaftsteuererstattung Vorjahre	0,00	322,00
7607 00	Solidaritätszuschl.-Erstattung Vorjahre	0,00	17,71
		0,00	339,71
	Sonstige Steuern		
7685 40	Kfz-Steuer	-1.369,00	-817,00
	Jahresfehlbetrag	**-18.805.387,00**	**-25.358.041,57**
	Verlustvortrag aus dem Vorjahr		
7720 00	Verlustvortrag nach Verwendung	-54.556.775,64	-29.198.734,07
	Bilanzverlust	**-73.362.162,64**	**-54.556.775,64**

Allgemeine Auftragsbedingungen

für
Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

50341
01/2024

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf. 50341/1

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.